

Info Bull
231
Juni 2023



Nextbike-Parade für Velo-city-Teilnehmende

- Saisoneröffnung Radbahn Oerlikon
- Protokoll Future Bike GV

- Protokoll HPV Deutschland MV
- Fahrradtypen Marco Bunjes

- SPEZI in Bildern
- HPV Deutschland auf der SPEZI



ICE

 **ICLETTA**
THE CULTURE OF CYCLING

Das Liegerad.
Toxy[®]
www.toxy.de

Trimobil[®]
Spezial-Fahrräder.



Alle Toxy Modelle jetzt auch als
Pinion-Pedelecs - und natürlich als
pure Pinion-Reise- & Alltagsräder

Toxy Liegerad GmbH • Bokeler Str. 3 • 25563 Wrist / Hamburg •
Telefon 0049 (0) 48 22 945 74 11 • www.toxy.de • www.trimobil.net

Inhalt

4 Editorial

Reaktionen

44 Leserbrief Paul Schöndorf

Technik

52 Fahrradtypen Marco Bunjes

Kultur

6 10 Jahre Mitgliedschaft im ECF

8 Velo-city Leipzig (Einleitung)

12 Velo-city 2023: Willkommen in Leipzig (R.Müller)

16 Velo-city in Leipzig (H.Bunte)

20 HPV Deutschland auf der SPEZI

22 SPEZI in Bildern

42 Das Velomobil als Autoersatz I

Rennen

38 Saisoneroöffnung Radbahn Oerlikon

Service

45 HPV Deutschland Protokoll MV

48 Future Bike Protokoll GV

54 Termine

55 Wer macht was?

56 Impressum

Titelfoto: © Ruedi Müller

Freie Fahrt für alle!

2024 soll zum «Europäischen Jahr des Radverkehrs» ausgerufen werden. Diese Forderung an die Kommission hat auch der HPV Deutschland e.V. mit einem Brief an Ursula von der Leyen unterstützt (Auszug siehe rechts).

2021 wurde mit dem Nationalen Radverkehrsplan (NRVP 3.0) das «Fahrradland Deutschland» angekündigt. Allerdings ist davon noch nicht viel ersichtlich.

2023 entschied das Europäische Parlament (Februar) die Entwicklung einer «Cycling Strategy». Die Bedeutung der europäischen Fahrradindustrie wird hervorgehoben. Forschung und Entwicklung im Fahrradsektor sollen finanziert und der Infrastrukturausbau unterstützt werden. Die Bedeutung von E-Bikes bis 25 km/h wird hervorgehoben. Um eine nachhaltige Nutzung dieser Fahrräder zu fördern, ist eine EU-weite und nationale Gesetzgebung wichtig, die eine sichere rechtliche Einstufung erlaubt.

S-Pedelecs scheinen dabei aber keine große Rolle zu spielen. Dem hat sich die Zukunfts-Allianz S-Pedelecs angenommen, denn diese

Fahrzeuge können eine wichtige Rolle in der Verkehrswende spielen, insbesondere für Pendler:innen. Immerhin gibt es Länder in Europa, wo diese Fahrzeugklasse deutlich höhere Verkaufszahlen hat als z.B. in Deutschland.

Bisher gab es bereits zwei Highlights für den HPV Deutschland. Zum einen natürlich (endlich) wieder eine Spezialradmesse Ende April in Lauchringen (ausführlicher Bericht ab Seite 20).

Auf der Velo-city-Konferenz in Leipzig präsentierte sich der HPV Deutschland, der seit 2013 Mitglied im ECF ist, dem Fachpublikum, um die andere Art Rad zu fahren, rüberzubringen. Vorher fand die Mitgliederversammlung des ECF statt. Wir berichten ausführlich ab Seite 6.

*Ich wünsche euch viel Freude
beim Lesen
Andreas*



HPV Deutschland e.V., Hochheider Weg 13 • 26123 Osterburg |

Ursula von der Leyen
President of the European
Commission

HPV Deutschland e.V.
Dieter Hennemann
Hochheider Weg 13
26123 Osterburg
E-Mail: info@hpv.org

Dear President von der Leyen,

More cycling is essential to achieving the European Green Deal, and now is an especially opportune time to promote this in Europe.

Dozens of EU countries are implementing national cycling strategies. Numerous municipalities across Europe are building cycling infrastructure and getting their citizens to cycle. Europeans are cycling billions of kilometres each year for daily life, sport and leisure. The Commission will propose an EU Cycling Declaration, as announced by Executive Vice-President Frans Timmermans in March. A growing coalition of 15 EU countries, led by Belgium, have signed a 'European Bicycle Declaration' calling for cycling to be recognised as a full mode of transport. The European Parliament adopted a resolution in February for the development of an EU cycling strategy. These last two initiatives have formally requested that 2024 be designated as the European Year of Cycling.

Europe has fully awakened to the benefits cycling can create for people, communities and our climate. **For this reason, we, the undersigned coalition of organisations that together form the European Cyclists' Federation, urge you to heed the call of EU member states and the European Parliament and to designate 2024 as the European Year of Cycling.**

After all, the bicycle was born in Europe. German baron and inventor Karl von Drais created in 1817 a two-wheeled machine called a "velocipede," which was soon improved upon by French inventors who developed prototypes with pedals attached to the front wheel. The invention of the penny-farthing with an oversized front wheel in the 1870s made the bicycle mainstream. That paved the way for Englishman John Kemp Starley to perfect the "safety bicycle" design, the template for the modern bicycle that we all know. Cycling is an integral part of European history and culture – and one of Europe's most successful common projects.

Registrierungs- Amtsgericht Erlangen
Registernummer VR 809

Bankverbindung:
Volksbank Dortmund-Nordwest AG

BLZ: 440 601 22
Kto-Nr.: 4 100 790 300

IBAN: DE 70 440 601 22 4100 7903 00
BIC: GENODEM3 1DNW

Internet: <http://www.hpv.org>

Member of ECF:

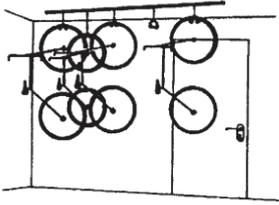


Member of WHPVA:



EU Cycling Strategy

Velo Aufhänge-System



Aufgehängt an einer Schiene können die Velos an Wägelchen hängend zusammen geschoben werden. Unterschiedliche Längen der kräftigen Doppel-Aufhängehaken ermöglichen ein sehr enges Zusammenschieben der Velos.

Beispiel: 5 Velos benötigen ca. 1 m



Auskunft direkt vom Hersteller:
A. Michael • Walderstr. 52 • CH-8630 Rüti

Telefon 055 240 18 31 • Fax 055 240 18 83 • www.mike-bike.ch
E-Mail: info@mike-bike.ch

Velomobile und Elektroantriebe von akkurad



Kräftiger Nabenmotor
mit Rekuperation



Tretlagerantrieb
die Nachrüstlösung
für fast alle Räder



Kleiner Nabenmotor
für alle Radgrößen

Der neue Sunrider

schön und wartungsfreundlich
auch mit E-Antrieb bis
25 oder 45 km/h

Alleweder 4 Alleweder 6

bewährt und preiswert
optional mit E-Antrieb
auch als Bausatz



Akkurad GmbH • Im Benzfeld 51 • 73527 Schwäbisch Gmünd • info@akkurad.com

mit 3-Räder



mit unseren Liegevelos von:

HP Velotechnik Scorpion Streetmachine Grasshopper Spirit
ICE Vortex Adventure Sprint • **Lightning** • Flux • Hase

unterwegs.ch
outdoor & velo

velos trekking
rain 31
ch-5000 aarau

tel 062 / 824 84 18
fax 062 / 824 84 38

Öffnungszeiten:
Mi - Fr 10.00-18.30 Uhr
Samstag 9.00-16.00 Uhr

www.unterwegs.ch
stefan.lienhard@unterwegs.ch

10 Jahre Mitgliedschaft im ECF European Cyclists' Federation (ECF)

Text, Fotos: Heike Bunte

Ein wertvoller Klimabeitrag zur Vielfalt! Oder: Jahresmitgliederversammlung 2023 in Brüssel. Seit 2013 sind der HPV Deutschland und Future Bike Schweiz feste Mitglieder im ECF-European Cyclists' Federation. Seit 10 Jahren leisten beide Vereine also einen aktiven und konstruktiven Beitrag zu Aktiver Mobilität.

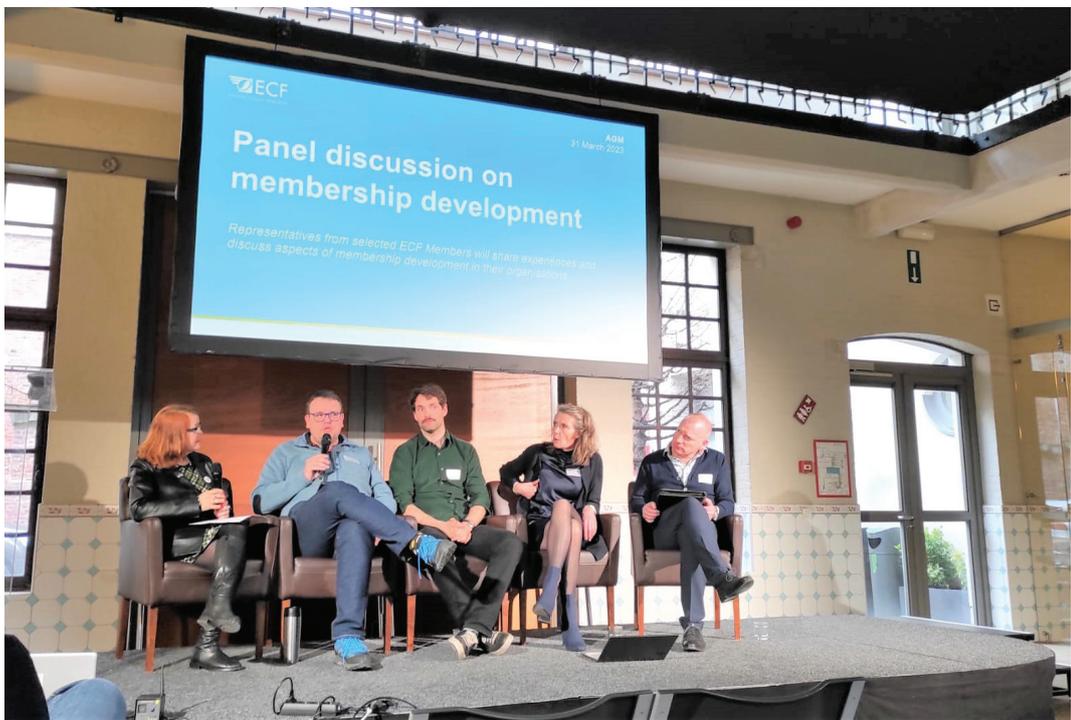
Seit 10 Jahren unterstützen wir Klimaschutz und Fahrzeugvielfalt. Seit 10 Jahren haben wir uns an zahlreichen Aktivitäten beteiligt; darunter auch die weltgrößte Fachkonferenz Velo-city. In diesem Jahr findet sie in Leipzig statt. Ein Grund mehr mit einem Stand vertreten zu sein. Doch zunächst etwas zur Mitgliederversammlung in Brüssel...

Ein ECF-AGM (Annual General Meeting) dauert 2 Tage, denn neben einem offiziellen Teil, der -genau wie bei uns- aus dem Jahresbericht des Vorstandes, Kassenbericht, Wahlen uvm besteht, geht es vor allem aber auch um Wissensaustausch zu verschiedensten Themen im Bereich Aktiver Mobilität. Dieser Austausch findet in Form von Diskussionsrunden und Workshops statt. Unter dem Motto: „Capacity building for NGOs

and volunteers“ (Aufbau und Mitgliederstärkung von Vereinen) wurde diskutiert, wie Mitgliederzuwachs und -stärkung anhand bestehender und digitaler Instrumente konstruktiv gelingen kann. Dass „Radfahren“ ein verbindendes Element für soziale Vielfalt und ein Element der SDGs ist, ist bekannt. Viel weiter spannt sich das Thema, wenn es dann darum geht, möglichst allen Menschen den Zugang zu einem „eigenen“ Rad zu ermöglichen.

Somit ist auch einmal mehr zielführend, dass wir die Velo-city mit enorm viel Druck auf dem Reifen unterstützen. Ganz nebenbei bestätigen sich die Früchte unserer Mitgliedschaft, da der Verein wächst. Das ist gut, denn normalerweise schrumpfen heutzutage ja (kleinere) Vereine weg, wie die Polkappen in Zeiten des Klimawandels. Weiterhin: bevor ein (fieser) Snake Bite dafür sorgte, dass sich weitere Radfahrvereine der allgemeinen und besonderen Art verabschiedenden, wurden im Rahmen der AGM weitere Maßnahmen entwickelt, die einfach angewendet und umgesetzt werden können.

Ganz nebenbei soll das Jahr 2024 zum EU Jahr des Fahrrades werden. Der ECF hatte Mr. Georges Gilkinet, belgischer stellvertretender Ministerpräsident und Präsident für Mobilität, als Key-note Sprecher eingeladen. Als führender Sprecher zur Initiierung der “European Bicycle Declaration” (Europäische Fahrrad Deklaration) hat Mr. Gilkinet alle ECF Mitglieder aufgerufen eine Petition zu unterzeichnen, die das „EU Jahr des Fahrrads 2024“ erreichen soll. Seit dem Start dieser Initiative hat der ECF sich auch verstärkt bei Frans Timmermans, Executive Vice President of the European Commission (Initiative 100 climate neutral cities), Rückhalt eingeholt.



In diesem Sinne wären weitere HPV-Stimmen natürlich wünschens- und erstrebenswert, die den Aspekt Klima, Fahrrad und Vielfalt betonen. Denn wie sagte die zweite Bürgermeisterin von Oslo so schön im Rahmen der Velo-city 2022: «Die Vielfalt an technisch gut ausgerüsteten Dreirädern

war mir einfach nicht bekannt. Ich wusste nicht, dass es so großartige Spezialfahrräder gibt. Ich bin froh, dass mein Vater sich nun wieder damit selbstständig und alleine fortbewegen kann.»

Tja, wie gut, dass wir nicht im eigenen Saft schwimmen, oder? Klimawandel und zu wenig Raum auf unseren Straßen für Aktive Mobilität ist ein Anliegen, das uns interessieren MUSS. Da wir aber alle nur ehrenamtlich arbeiten, ist es schwer voranzukommen. Umso leichter ist es daher für den professionell arbeitenden ECF, dass durch unsere Mitgliedsbeiträge wertvolle Arbeit fair und transparent gesichert wird. In diesem Sinne gilt es Mitglied im ECF zu bleiben! Es garantiert zudem ganz offenbar steigende Mitgliederzahlen.

Velo-city-Konferenz in Leipzig

Text: Andreas Pooch - Fotos: Ruedi Müller

In diesem Jahr fand die Velo-city-Konferenz in Deutschland statt. Leipzig war Gastgeber für den ECF. Vom 9. bis zum 12.5. bot das Kongresszentrum auf der Leipziger Messe die Räumlichkeiten für den Austausch der Fahrradwelt. Dabei kann man das Publikum nicht mit dem einer herkömmlichen Fahrradmesse wie der EUROBIKE vergleichen. Es handelt sich vielmehr um Fachpublikum aus Planung oder Verwaltung, es finden sich Infrastrukturleute ein, Mitglieder:innen von NGOs, uvm.

Der ECF als europäischer Dachverband von Organisationen der Zivilgesellschaft, die sich für mehr und besseres Radfahren einsetzen, bot in den vier Tagen unterschiedliche Sessions, die die Besucher:innen auswählen konnten und mussten. Jeweils 18 Vorträge, zwei Mal sechs vormittags und sechs nachmittags, während der ersten drei Tage.



Unterbrochen wurden die Sessions durch Kaffeepause und Lunch, gutes Essen hält Leib und Seele zusammen und alles ist im Preis enthalten. Immerhin bestimmt 80% fleischlos. Den Tag beendete in der Regel ein Plenum. Ein Beiprogramm und Party-artige Zusammenkünfte boten genügend Raum für das Netzwerken, was eine ganz wichtige Angelegenheit auf einer solchen Konferenz ist.

Die Sessions waren kategorisiert nach folgenden Gesichtspunkten: - Den öffentlichen Raum neu definieren - Gemeinsam für eine gerechte Umwelt arbeiten - Mobilitätssysteme der Zukunft jetzt schaffen - Starke Führung für Aktionen - Auf dem Weg zu klimaneutralen Ökonomien - Akademische Sitzungen.

Auf den folgenden Seiten kommen Heike Bunte zu Wort, um über Details der Konferenz zu berichten, sowie Ruedi Müller. Den HPV-Infostand betreuten (s.o.v.l.) Andres Pooch, Heike Bunte und Wolfgang Wiese und als Springer fungierte Ruedi Müller.

Für den HPV-Infostand auf der Velo-city wurde u.a. Paul Rinkowski thematisiert, ein leider weithin unbekannter Leipziger Fahrrad-Erfinder. Dank der Hilfe von Tilmann Wagenknecht vom Verein "Historische Fahrräder e.V." konnten wir ein tolles Infobanner zu Rinkowski präsentieren.

Recumbent history

The ways to cheat the wind

Die Wege, dem Wind ein Schnippen zu schlagen



Windschatten | **W**indschatten
Windschatten ist ein Phänomen, das bei der Fahrt eines Windrades auftritt. Es entsteht durch die Luftströmung, die durch das Vorderrad erzeugt wird. Diese Strömung verdrängt die Luft vor dem Hinterrad, was zu einer Verringerung des Luftwiderstands führt. Dies ermöglicht es dem Fahrer, bei gleicher Leistung eine höhere Geschwindigkeit zu erreichen. Windschatten ist ein wichtiger Faktor bei der Konstruktion von Tandem- und Mehrerwertern sowie bei der Optimierung von Rumpf- und Trike-Fahrrädern.



Windschatten | **W**indschatten
Windschatten ist ein Phänomen, das bei der Fahrt eines Windrades auftritt. Es entsteht durch die Luftströmung, die durch das Vorderrad erzeugt wird. Diese Strömung verdrängt die Luft vor dem Hinterrad, was zu einer Verringerung des Luftwiderstands führt. Dies ermöglicht es dem Fahrer, bei gleicher Leistung eine höhere Geschwindigkeit zu erreichen. Windschatten ist ein wichtiger Faktor bei der Konstruktion von Tandem- und Mehrerwertern sowie bei der Optimierung von Rumpf- und Trike-Fahrrädern.



Tandem | **T**andem
Tandem-Fahrräder sind eine beliebte Wahl für Recumbent-Fahrer. Sie ermöglichen es zwei Personen, gemeinsam auf einem Fahrrad zu fahren. Dies ist besonders vorteilhaft für längere Touren und Wettkämpfe. Die Konstruktion von Tandem-Fahrrädern ist komplex, da die Fahrerpositionen und die Steuerungselemente sorgfältig abgestimmt sein müssen, um einen optimalen Windschatten zu erzeugen und die Fahrt zu erleichtern.



Optimierung | **O**ptimierung
Optimierung ist ein zentraler Aspekt der Recumbent-Fahrrad-Entwicklung. Durch die Verwendung von aerodynamischen Materialien und die Optimierung der Rahmenstruktur können die Fahrer einen erheblichen Leistungsanstieg erzielen. Die Kombination aus Windschatten, Fairing und optimaler Sitzposition führt zu einer Reduzierung des Luftwiderstands, was die Geschwindigkeit bei gleicher Leistung deutlich erhöht.



Recumbent history

Made for records | Gemacht für Rekorde



Recumbent history

Velomodules - weather-protected cycling | Velomodule - wettergeschützte Radfahren



Recumbent history

The recumbent 2000 | Der Lagerzeit 2000



Human Powered Vehicles and e.V.

Paul Rinkowski

A bicycle genius from Leipzig | Ein Fahrradgenie aus Leipzig



Paul Rinkowski (1898-1978) war ein deutscher Erfinder und Konstrukteur. Er ist bekannt für seine Erfindungen im Bereich der Recumbent-Fahrräder, insbesondere für die Entwicklung des Velomodules und des Lagerzeit 2000. Seine Erfindungen haben die Recumbent-Fahrrad-Szene revolutioniert und sind bis heute ein Vorbild für viele Konstrukteure.



Beiprogramm der Velo-city:
Bike-Parade in Leipzigs Innenstadt.
1.400 Teilnehmende, zumeist auf den
Nextbike-Leihrädern. © Andreas Pooch

© Andreas Pooch



Get-Together auf Einladung von «Zukunft Fahrrad», «Cycling Saxony» und dem Leipziger Lastenradladen «rad3». Die Location zeugt eindrücklich vom Konferenzslogan «Leading the Transition», zuerst Straßenbahndepot, dann Autohaus, nun Lastenradgeschäft. © Andreas Pooch

© Andreas Pooch

Velo-city 2023: Willkommen in Leipzig!

Text, Fotos: Ruedi Müller

Solcherart wurden über 1.400 Teilnehmer:innen und mehr als 430 Redner im Kongresszentrum Leipzig begrüßt. „Leading the Transition“ lautete das Motto des diesjährigen Hauptanlasses der European Cyclists' Federation (ECF), Dachorganisation von über 60 Mitglied-Organisationen, wie etwa auch HPV Deutschland und Future Bike Schweiz.

Velo-city-Konferenzen sind Anlässe der Inspiration, des Austausches und der Freundschaften. Nicht anders war es in Leipzig. Carlos Moreno (Uni Sorbonne, Paris) eroberte mit seinem Referat zum Konzept der 15-Minuten-Stadt, zur Revolution der nahen Erreichbarkeit das Publikum im Nu. Klar, dass in dieser Revolution dem Fahrrad eine Schlüsselrolle zukommt.

Nach den täglichen Plenumsitzungen begann die Qual der Wahl: In sechs Themenkreisen äusserten sich Referent:innen, diskutierten Forumsrunden und Teilnehmer:innen in z.T. zeitgleichen Anlässen. Will ich nun lieber die Präsentation zu „Be the change you want to see“ oder den Vortrag zu „Gender equality: Closing the gap“ usw. hören?

Während dreieinhalb Tagen wurde eine Vielzahl von Aspekten rund ums Rad - um aktive Mobilität überhaupt - erörtert, wurden Handlungsanweisungen gegeben, „tue es“ und „lasse es“ aufgelistet und immer wieder auf konkret Erreichbares, besonders die „low hanging fruits“, hingewiesen.

Eindrücklich wurden Beispiele von der Neudefinition des öffentlichen Raums für lebenswerte Städte gegeben. Dass Raum, gerade auch Straßenraum, den Radfahrer:innen, Zu-Fuss-Gehenden, den Anwohner:innen abzutreten ist, war unbestritten. Hier gilt es in Zukunft (weiter) vehement dafür zu kämpfen. Einigen hübschen Beispielen diesbezüglich begegnete ich in Leipzig, etwa einem Straßenspielfeld im Waldstraßenviertel.

Bemerkenswert auch Äußerungen von Politikerinnen und Politikern, die sich für Veränderungen zugunsten lebenswerter Städte einsetzen. Die laute Minderheit torpediert solche Vorhaben mit Regelmäßigkeit. Von der schweigenden Mehrheit ist im Vorfeld der Umsetzung oder während der Realisation wenig zu hören. Kommt es dann nach Einführung z.B. eines Radweges und nach Aufhebung von Parkfeldern zu Umfragen, erfolgt großes Lob. Da wünschten sich Entscheidungsträger:innen früher Unterstützung.

EuroVelo, das Netzwerk von Radrouten durch Europa, feiert dieses Jahr sein 25-jähriges Bestehen. Am Beispiel von EuroVelo 13 (Iron Curtain Trail) mit rund 10.000 km Länge durch 20 Länder zeigte Michael Cramer Idee und Umsetzung auf. Mit dem heutigen Netz von Routen in Europa steht das Projekt einzigartig da und ist ein Aushängeschild der ECF.

An einer Velo-city-Konferenz dürfen weitere Elemente nicht fehlen. Da

ist der Fahrradumzug durch die Stadt, durch Leipzigs Straßen, welche umsichtig von den Ordnungskräften gesichert waren. Anschließend fand das Velo-Fest am Augustusplatz statt.

Bekanntschaften auffrischen, neue Velo-Citizens kennenlernen: Das geschah spätestens am Donnerstag beim gemeinsamen Essen in den Gewölbchen der Moritzbastei. Tanzfreudige kamen dabei ebenso wenig zu kurz.

Bleiben noch die Aussteller zu erwähnen, die Dienstleistungen (etwa Miet-systeme), Hardware (Fahradzählung usw.) oder Touristik im Programm hatten. Der HPV Deutschland stellte ebenfalls aus: Ein Abriss zur Entwicklung des Liegerads, zu den Pionierleistungen von Paul Rinkowski und ein Velomobil als Blickfang. Im Übrigen waren Spezialräder, Liegeräder oder Velomobile wenig sichtbar am Kongress. Zu exotisch scheint diese Art der Fortbewegung sogar an einer Velo-city zu sein.

Es bot sich an, den Aufenthalt in Leipzig etwas zu verlängern. Bei schönstem Wetter genossen wir einen Radausflug ins Neuseeland, wo ehemalige Braunkohlegruben geflutet wurden und zahlreiche Gewässer in neuen Erholungsgebieten entstanden oder noch am Entstehen sind.

Zusammengefasst: Velo-city Leipzig bot eine Vielfalt von Eindrücken, Ideen und motivierte, aktive Mobilität zu fördern und zu leben. Aber auch das Pflegen von Freundschaften, Schliessen von Bekanntschaften und das Netzwerken kamen nicht zu kurz. Wer immer Gelegenheit hat, sollte sich die Velo-city 2024 in Gent (Belgien) nicht entgehen lassen.

Der Smart Pedal Pitch ist eine jährliche internationale Ausschreibung für die innovativsten und marktreifsten Fahrradtechnologielösungen, um die Zukunft des Radfahrens in Städten zu gestalten. Der Smart Pedal Pitch ist ein einzigartiger Innovationswettbewerb für Start-ups und KMU, der dazu beitragen soll, bessere Städte, Fahrrad-Ökosysteme und Fahrradtechnologien zu schaffen.



ECF



Velo-city 2023



Eurovelo



Smart Pedal Pitch







Parkierlösungen für Lastenräder



ohne Worte....



Abstellanlagen Marke Austria

ECF
EUROPEAN CYCLISTS' FEDERATION

Mitglieder des ECF:
gelb = Vollmitglieder, orange = assoziierte Mitglieder.

We are the European umbrella federation of member-based civil society organisations **advocating and working for more and better cycling for all.**

ECF VISION 2030

- More cycling**
Increase cycling levels in Europe by at least 50%
- Safer cycling**
Reduce the rate of cyclists killed or seriously injured in road collisions by at least 50%
- Stronger political support**
Cycling to be prioritised by policymakers as a sustainable and healthy part of the mobility mix
- Higher investment**
An additional €15 billion for EU-funded cycling infrastructure projects, on top of national spending
- More and better infrastructure**
100,000 km of new cycling infrastructure to be built in Europe

● Full Member ● Associate Member

Velo-city 2023 in Leipzig

Text: Heike Bunte

Jede Velo-city hat ein spezifisches Motto, welches von der Stadt, die sie austrägt, im Vorwege mit dem ECF (European Cyclists' Federation) beratend abgestimmt wird. Dies war nicht immer so, wenn man bedenkt, dass 1980 die erste Velo-city in Bremen stattfand. Während dieser Zeit war sicherlich wichtig das Thema „Radverkehr“ überhaupt auf die (stadtpolitische) Entwicklungsagenda zu setzen. Gleichwohl bestimmen nunmehr diese Mottos auch die gesamte Struktur der Konferenz.

Die Stadt Leipzig hat sich auf das Motto: „Transition“ (dt. „Wechsel/Übergang/Überleitung“) geeinigt. Möglicherweise in Zeiten des vieldiskutierten „Mobilitätswandels“ ein guter Treffer. Möglicherweise aber auch ein viel zu schwaches Statement, angesichts der Tatsache, dass die derzeitigen Anstrengungen nicht ausreichen, um Rad- und Fußverkehr so zu stärken,

dass die Mobilitätswende wirklich gelingt. Gleichwohl sei bemerkt, dass der Name „Velo-city“ zwar Programm ist, aber natürlich auch zunehmend der ländliche Raum eine verstärkte Beachtung erfährt.

Rund 1.400 Teilnehmende haben das Leipziger Motto aber wohl anziehend gefunden, denn es wurde lebhaft in den unterschiedlichsten Foren diskutiert. Jede Velo-city verfügt über 6 Oberthemen. Diese sind bspw. „Öffentlicher Raum und seine zukünftige Nutzung“, „Stärkung des (Radfahr-)Netzwerks“, „Mobilität neu denken und sie für die Zukunft aufstellen“, sowie „Klimaneutrale Städte“ und natürlich die bekannten, aber sehr interessanten akademischen Foren. Unter diesen Oberthemen finden sich verschiedenste Workshop-Formate, in denen die Themen vorgestellt und diskutiert werden. Spannend ist immer der Blick ins Ausland und was hier die jeweiligen Fachkolleg:innen machen, damit Radverkehr sich stärker durchsetzt.

Die Session „Learning from each other“ (dt. „voneinander lernen“) hatte als Schwerpunktfrage, ob sich eine spezifische Kultur und ein Fahrradprogramm, das in einer Kommune erfolgreich ist, auf andere Regionen erfolgreich übertragen lässt oder aber auf Grund kultureller Eigenarten scheitert? Im Falle des Liegerads bzw. der Liegeradvereine wäre das bspw., warum die HPV-Vereine sich derzeit eher „abschotten“ und wenig bis gar nicht auf Integrationsleistung mit anderen Radfahrverbänden setzen?

Ein weiteres Forum trug den Titel: „How cargo bikes drive change“ (dt. „wie Lastenräder Veränderung erzeugen“). Denn es ist wahrlich kein Geheimnis mehr, dass das Lastenrad mehr denn je zu den modernen Lebensstilen (in der Stadt) gehört. Nicht ohne Grund hat der Leipziger Laden „rad3“ den Sprung gewagt und ist in ein altes Straßenbahndepot gezogen (siehe Fotos). Gleichzeitig braucht es mehr Platz resp. dem motorisierten

Individualverkehr (MIV) muss er im Umkehrschluss genommen werden. Oder?

Gleichzeitig steht die Entwicklung der Stadt-Landbeziehung derzeit auch an einem Scheideweg. Das „Auto“ sichert für bestimmte Menschen und Gruppen die alltägliche Mobilität und verhindert so die sogenannte „Mobilitätsarmut“. Das Thema „Mobilitätsarmut“ und „soziale Exklusion“ haben im Forum „The bike’s potential to fight transport poverty and social exclusion“ seit vielen Jahren einen festen Platz im Rahmen der Velo-city. Denn obwohl auf der einen Seite viele immer mobiler werden, schließt die Automobilität auf der anderen Seite zahlreiche Menschen aus. Der Zugang zu Interaktion und Inklusion ist limitiert; sei es auf Grund finanzieller Rahmenbedingungen oder einfach, weil der öffentliche Raum nicht barrierefrei zugänglich ist.

Dies bringt uns gleich in ein weiteres Forum, das der niederländische Fietersbond organisiert hat: ein kompletter Workshop zum Thema „Spezialfahrräder für mobilitätseingeschränkte Personen“. Diese wahre „HPV-Wissensfundgrube“ mit speziellem „Roll-out“, wie spezielle Lösungen die Praktikabilität in (niederländischen) Städten am Ende gut funktionieren kann resp. an die Grenzen stößt. Ein wunderbarer Lernworkshop für Nicht-Experten auf diesem Feld. Möglicherweise auch ein Anlass, dass sich nun mehr HPV-Verbände bemerkbar machen sollten und ihr Wissen in die Gemeinschaft der „Normalradfahrenden“ hineinragen könnten?

Ein „Dauerbrenner“ ist auch immer, wie man die unterschiedlichen umweltfreundlichen Verkehrsmittel miteinander besser verbinden kann. Welche ITS (Intelligent Transport Solution) oder das Konzept „MaaS (Mobility as a Service) können unterstützend wirken, so dass mehr Menschen umsteigen resp. die unterschiedlichen Verkehrsträger kombinieren?

Erfolgreiche öffentliche Leihradssysteme (die auch zunehmend um das Lastenrad angereichert werden) sind Rezepte, die wirken. Die Erhöhung der Taktzeiten bei Bussen und Bahnen ist notwendig, um ein Umsteigen zu erreichen. Dies genügt aber nicht. Weitere Push & Pull-Maßnahmen müssen gleichzeitig die MIV-Nutzung erschweren und unattraktiv machen. Die Umgestaltung des öffentlichen Raumes in den kommenden Jahrzehnten ist von hoher Bedeutung.

Apropos „Umgestaltung des öffentlichen Raumes“: Die Velo-city bzw. die austragende Stadt zeigt sich mit den 1.400 Teilnehmenden auch ganz real im urbanen Raum. Die Fahrradparade führte durch die Stadt und vermittelte einen Eindruck, was an welchen Stellen bereits geändert wurde. Im Falle von Leipzig gibt es ganz bestimmt - wie in anderen Städten auch - enorm viel zu tun. In diesem Sinne galt es den Workshop zum Thema: „Inside Germany: From car to Cycling nation“ nicht zu verpassen - der Verkehrsminister tat es.....

Ihr Spezialist für Dreiräder, Liegeräder, Lastenräder bis 270 kg, Reharäder, Spezialräder und e-Bikes, mit bayernweit der größten Auswahl zum sofort Probefahren.

Beratungstermin vereinbaren:

Tel: 08031 352 91 28 oder

WhatsApp: 0179 787 17 01

**Reparatur-
Annahme**
DI-FR

09:00 - 09:30 Uhr
14:00 - 14:30 Uhr
17:00 - 17:30 Uhr


RADLALM



Öffnungszeiten

DI-Fr 09:00 - 12:00 Uhr, 14:00 - 18:00 Uhr · SA 09:00 - 13:00 Uhr



Waldmeisterstraße 2a · 83109 Großkarolinenfeld · www.radlalm.de

Der ADFC-Dachgeber ist ein privates, nicht kommerzielles Projekt. Es basiert auf dem Gegenseitigkeitsprinzip: Wer Mitglied wird erklärt sich bereit, Radler auf Tour nach Möglichkeit und auf Anfrage für eine Nacht bei sich unterzubringen. Im Gegenzug darf er auf seinen Radtouren kostenfrei bei anderen Dachgebern nächtigen. Auch Mitglieder des HPV Deutschland können dem Dachgeber beitreten und sind wie ADFC-Vollmitglieder mit 10 Euro/Jahr dabei (sonst 15 Euro). Sie erhalten dafür das jeweils aktuelle Verzeichnis mit derzeit über 3.200 Adressen in Deutschland und einigen Ländern der Welt. - Bei der Anmeldung bitte die HPV-Mitgliedsnummer angeben.

Mehr Infos unter: ADFC Dachgeber-Wolfgang Reiche; Manteuffelstr. 60 in 28203 Bremen sowie www.dachgeber.de



VELOMOBILE

VERTRIEB & SERVICE OTTERSBERG

Große Straße 20 • 28870 Ottersberg

Tel. +49 (0)4205 5914889

www.velomobil.net

Erreichbar über die A1 und A27,
sowie Bahnhof im Ort!

Beratung und Probefahrt
auch am Wochenende!

SPEZI

Der HPV auf der SPEZI in Lauchringen!

Text, Foto: Dieter Hannemann

Schon für Germersheim hatten wir es geplant, aber leider nicht mehr umsetzen können. Wir wollten unserem Stand ein anderes Aussehen geben und weniger unauffällig sein. Der HPV-Stand in Lauchringen lud mit seinen 12 Liegeradsitzen auf über 40 m² zum Verweilen und Klönen ein.

Es gab einen Infotisch mit Infos zum Verein und ein bisschen deutsche Fahrradgeschichte zu sehen: das Original Bülk 2 von Eggert Bülk. Für unsere kleinen Gäste oder die Großeltern hatten wir als Geschenk oder Mitbringsel die FROMobil-Fibel.

Es fanden an den 2 Messtagen viele Gespräche bei uns am Stand statt und

das Standteam mit Hanna, Katja, Alf, Andreas, Gunnar, Dieter, Michael und Wolfgang deckte alle Zeiten gut ab, oft sogar zu zweit. Vielen Dank für euren Einsatz! Nebenbei haben wir etliche neue Mitglieder für den HPV gewonnen und sagen euch damit „Herzlich willkommen!“

Die zweite Idee für die Messe war es, ein eigenes Quartier zu haben. Hier konnten wir mit Hilfe von Franz (Wolf&Wolf) ein Haus in fußläufiger Entfernung zur Messe von Bärbel und Achim mieten. Dort war Platz für jedes Vereinsmitglied, welches ein Übernachtsquartier suchte. Des Weiteren hatten wir damit auch einen Raum für unsere MV, die übrigens gut besucht war. Im Quartier herrschte ein geschäftiges Treiben, die Messe gab ein Stück weit den Rhythmus vor. Aber immer gegen 22:00 Uhr begannen für die unersättlichen Bewohner*innen Spielrunden, Hanna hatte ihr Reiseequipment dabei. So kam manch eine:r später als geplant ins Bett.



Anne auf Tour © Anne

war ihre ihre Eindrücke kurz

Mit im Quartier wohnte Anne, die ihr schon von den Fahrradtypen aus der IB 221 kennt. Es erste SPEZI, und sie hat für uns aufgeschrieben:

Aus dem Tagebuch einer SPEZI-Besucherin

Obwohl ich schon lange Liegeradfahre, habe ich es in den vergangenen

Jahren nicht geschafft zur SPEZI nach Germersheim zu fahren. Aber in diesem Jahr war es dann so weit. Zu viert machten wir uns auf den langen Weg von Norddeutschland nach Lauchringen.

Ich hatte schon aus den vielen Erzählungen eine bestimmte Vorstellung und war sehr gespannt. Meine Erwartungen wurden durchaus erfüllt. Die bunte Welt des Fahrrades eröffnete sich und die Möglichkeit, die Vielfalt an Rädern zu testen, nahm ich mehr als wahr. Dafür gab es an den zwei Tagen Messe genügend Zeit, und wo bekommt man sonst die Chance die unterschiedlichen Modelle zu fahren. Der Parcours war gut ausgelegt und die Strecke lang genug für kurze Testfahrten. Für die kleinen Kids gab es einen „Extraparcours“, der gut genutzt wurde. Erstaunt hat mich allerdings das große Angebot der elektrisch angetriebenen Fahrräder. Diese Entwicklung ist wohl an mir vorbeigegangen. Zwischendurch nutzte ich die Gelegenheit zum Austausch und lernte einige für mich neue Mitglieder des HPV kennen.



Das sonnige Wetter und das reichhaltige Angebot an Essen und Trinken rundeten das Event für mich ab. Man konnte merken, dass alle mit viel Engagement zu einem Gelingen beitragen wollten, was in meinen Augen gelungen ist.

SPEZI

Die Bilderstrecke der folgenden SPEZI-Seiten deckt nur einen Teil der Ausstellerinnen und Aussteller der Messe in Lauchringen ab! Weitere Infos gibt es auf der Messeite von Wolf&Wolf.

rund ums Rad





Handbiking — Reha SPEZI



SPEZI

Handbiking — Reha





Reha

SPEZI



SPEZI

Wasser





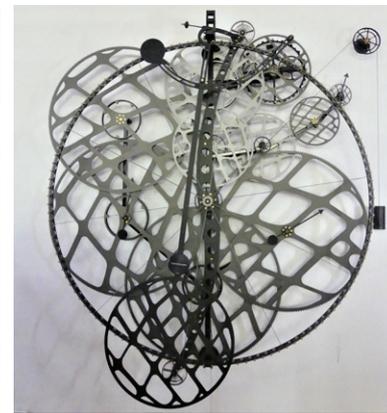
SPEZI

HPV-Stand



SPEZI

Spezialitäten



SPEZI

Lastenzweirad



SPEZI

Lastenzweirad





SPEZI

Lastenzweirad



SPEZI

Lastendreirad



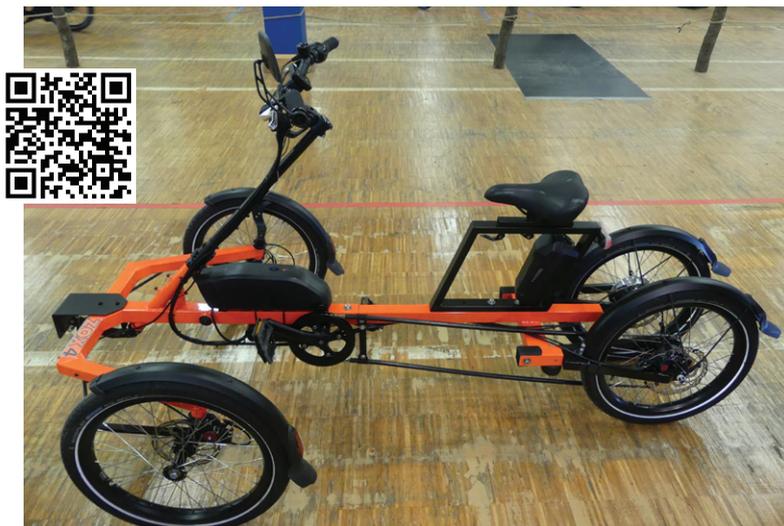
SPEZI

Lastendreirad



SPEZI

Vierrad



SPEZI

Liegedreirad



SPEZI

Liegedreirad



SPEZI

Liegezeirad



Saisoneröffnung auf der Rennbahn Oerlikon

Text: Charles Henry - Bilder: Sabine Sonderegger

Dank der guten Beziehung zur Offenen Rennbahn Oerlikon und der professionellen Zeitmessung durch Edgar ist das Saisoneröffnungsrennen ein «No Brainer» für mich als Organisator. Für die Einkäufe der «Zwischenverpflegung Riche» (Kaffee, Gipfeli, Früchte, Schoggistängeli, Blöoterliwasser) konnten Sabine und ich den Einkaufszettel vom vorletzten Jahr am Samstagmorgen im COOP abarbeiten.

Die 111 Jahre alte Rennbahn präsentierte sich außer an ein paar am Vortag geflickten Stellen sauber herausgeputzt. 16 FahrerInnen hatten sich angemeldet, um das 333.33 Meter lange Oval mit seinen 45° geneigten Kurven bei warmem, aber nicht zu heissem Wetter im Rennmodus zu befahren - als gute Standortbestimmung des eigenen Trainingszustandes. ❶

Um ca. 12:30 konnten wir die als 4'000 Meter geplante Verfolgung schliesslich als "Doppelzeitfahren" starten. Mit gütiger Hilfe von Jürg



und Willy gelang es mir in notime, das PoB auseinanderzuschrauben und den Druck in der Hinterradfederung von 8 auf 13 Bar zu erhöhen - wichtig deshalb, weil in den Kurven ganz unten bei 70 km/h bis zu 2g auf Mensch und Maschine wirken!

Meinen direkten Konkurrenten Christoph hatte ich erst an der Spezi kennengelernt, war aber gewarnt, denn Jürg hatte das «Stravasegment» über den Seedamm mit 62,... km/h kürzlich an ihn verloren. Also voll rein in die Pedalen, und nach einer Minute hatte ich schon 50 Meter auf ihn gutgemacht. Aber dann trieben leichte Fahrfehler das PoB immer wieder über die blaue Linie nach oben. Die Leistungseinbrüche sieht man ganz deutlich im Diagramm. ❷ Seite 37



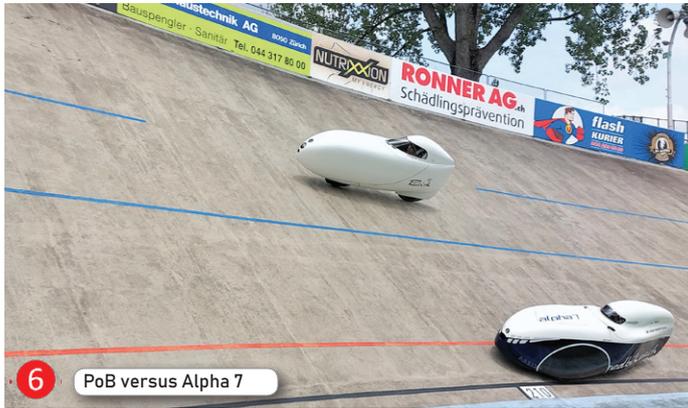
3 Denis im X200



4 Eine Stunde Vielfalt - Lightning F40, DF, Razz Fazz, Milan SL



5 Natascha, Nici, Jürg, Christoph



Am Schluss fehlten mir einige Zehntel auf Christoph und nur 8 Sekunden auf den Bahnrekord von 2012 . Für ein Dreirad aber waren es wohl die schnellsten je in Zürich Nord gefahren 12 Runden. -Gratulation!

In der ersten, langsameren Gruppe des Einstundenrennens startete eine bunte Mischung von Velomobilen (DF, Milan SL, X200) und Liegerädern (Pegasus, Kingcycle, Lightning F40, RazzFazz). Eine besonders gute Frühform kann ich Michi attestieren, der mit seinem unverschalten RazzFazz am SL dranblieb und die DFs meisterte. 5

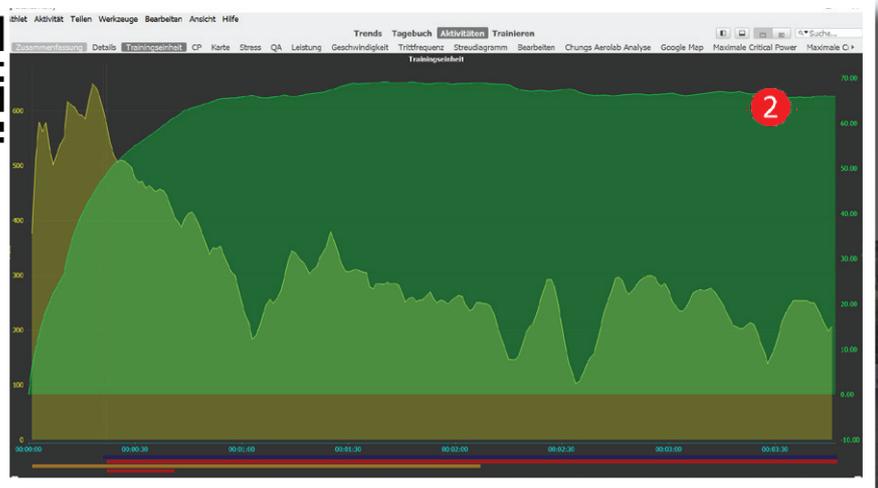
Das X200 von Denis, der froh war, diesmal deutlich im Unterschallbereich und endlich wieder bei Tag pilotieren zu können, war trotz Zwischenhalt deutlich das Schnellste. Mit dieser Kombination wird an der WM sicher zu rechnen sein. 4

Zum Showdown des Tages traten 6 Velomobile und ein Streamliner ;-) an, alle "the Full Monty" mit Kopfverschalung. Die grosse Frage, wie läuft das neue W9 gegen das Alpha 7 mit Spezialhosen von Speedbikes.ch, konnte aus meiner Sicht nicht abschliessend geklärt werden. Das W9 von Daniel musste einmal und das mit "Rindi" beschriftete Alpha7 von Christoph musste mehrmals kurz an die Boxen. Natascha dagegen drehte in ihrem violetten DF ihre Runden, als wäre es das leichteste der Welt, starke männliche Konkurrenten hinter sich zu lassen. Auch Nici hielt sich beachtlich, und verriet, dass sie dankbar sei für die frühen Trainingskilometer. Jürg mit seinem wunderschön folierten M9 konnte seinen Trainingsrückstand nicht verbergen und Michael auf Bülk war direkt von der Solastaffette angeerbt. 5

Ich versuchte derweil mit dem Einspurer, bei meinen 162 Überraschungen kurze Wege und gleichzeitig eine möglichst runde Linie zu fahren, was nicht immer gelang. Die letzten 10 Minuten war ich komplett platt und stürzte nach der Zieleinfahrt ohne viel Flurschaden auf der Wiese. Mein Fazit: Bei unserem Doppel ist das PoB eindeutig der stärkere Partner, dem es genügt, wenn ich meine 190 Watt (inkl. Nullwerte) zum Erfolg beitrage. In der Ebene und mit etwas Training werden es dann hoffentlich noch einige Watt mehr sein. 6

Herzlicher Dank gebührt Edgar und seinem Assistenten Frank für die tadellose und flexible Zeitmessung, Ergebnislisten inklusive. Toll, dass wir auch an der WM in Lustenau auf diesen Service zählen dürfen! Sabine sei gedankt für ihre Unterstützung beim Organisieren und Einkaufen. Regula für Startnummernausgabe, Transpondermanagement und Dispatch auf der Startlinie und schliesslich allen Teilnehmenden, die teilweise trotz Problemen und Trainingsrückstand sich diesem sportlichen Saisonstart lustvoll gestellt haben. 7

Die vollständigen Ergebnisse inklusive Run-
denzeiten für die Spezialistenanalyse findet Ihr online
auf www.diabgo.com.



7 Velomobil-Palette



Das Velomobil als Alternative zum Auto - Teil 1

Text - Foto: Jens Buckbesch

Liebe Freunde des Velomobiles, liebe Interessierte, es wurde in der Vergangenheit schon viel diskutiert über die Möglichkeiten, die ein Velomobil für seinen Besitzer bietet. Primär ist es einfach purer Fahrspaß und Freude an der Bewegung bei gleichzeitig gutem Wetterschutz und extrem hoher Fahreffizienz.

Ich will hier einen weiteren Aspekt beleuchten: das Velomobil als Alternative zum Auto auch im urbanen Raum.

Wir sehen die Möglichkeit von Mobilität per Automobil zunehmend eingeschränkt. Es ist nicht nur die chronische Überlastung vieler Straßen mit Wartezeiten im Stau, sondern auch die Tatsache, dass viele Städte ihre Zentren autofrei gestalten wollen, um wieder Lebensqualität und Attraktivität für ihre Bewohner und Besucher herzustellen.

Immer mehr Städte führen Tempo 30 ein, reduzieren Parkmöglichkeiten und erschweren oder verbieten den automobilen Individualverkehr. In der Planung vieler Städte soll der Autoverkehr durch Alternativen wie Fahrräder, Lastenräder, öffentliche Verkehrsmittel und E-Autos mit car-sharing

ersetzt werden. Velomobile tauchen in diesen Konzeptionen leider nie auf. Der Autoverkehr wird also zunehmend aus dem öffentlichen Raum der urbanen Zentren verdrängt und durch eine Stadtarchitektur ersetzt, die ein ruhigeres, gesünderes und lebenswerteres Leben ermöglicht.

Hier entsteht ein riesiges Potential für Velomobile

Velomobile werden nie aus diesen neuen Lebensräumen ausgesperrt werden, denn sie emittieren keine Abgase, machen keinen Lärm und sind nachhaltig. Das besondere an ihnen in diesem Zusammenhang ist aber die Tatsache, dass sie, wie der automobilen Individualverkehr, eine selbstbestimmte Mobilität ermöglichen, ohne die Nachteile von Automobilen. Das heißt, der Velomobilfahrer ist nicht angewiesen auf öffentliche Verkehrsmittel u.ä. und kann diese neuen Lebensräume erobern. Er hat weiterhin (wie im Automobil) hervorragenden Wetterschutz und mit seiner Fahreffizienz erreicht er mühelos jene Durchschnittsgeschwindigkeiten, die wir als Autofahrer in Innenstädten heute erreichen.

Damit könnten Velomobile zum schnellsten Individualverkehrsmittel in diesen Räumen werden.

Um zwischen Städten oder ihren Trabanten zu pendeln, stehen den Velomobilen zunehmend Radfernwege oder sogenannte Rad-Autobahnen zur Verfügung, die von Autos nicht genutzt werden dürfen.

Aus dem Gesagten ergibt sich eine strategische und perspektivische Überlegenheit gegenüber dem Auto.



VELOMOBIL.EU

Leserbrief zu Info Bull 228 (S.8)

Bezug auf die Verharmlosung seiner Aussage zu Fahrrad-Tracker und Ersatz der Crashpanzer bei KFZ durch Elektronik.

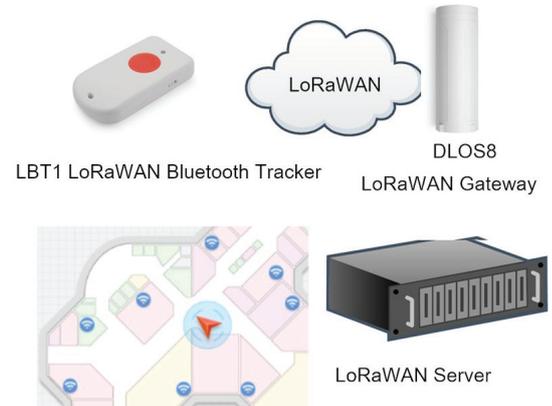
Zurzeit ist die Besetzung eines Fahrrades bei einem Unfall immer benachteiligt, auch wenn sie im Recht ist. Tracker und Anzeige auf Basis von „LoRaWan“ sind sehr preiswert, sodass man durchaus an einer Schule mit 1.000 Schülern und Schulbussen einen Versuch machen sollte.

Es wäre möglich, ein Leicht-Elektroauto für vier Personen zu bauen, das nur 5 kWh /100 km verbraucht statt der über 2.000 kg schweren heutigen Elektroautos mit einem Verbrauch von 20 bis 25 kWh/100 km.

Gruß Paul Schöndorf



LBT1 in a LoRaWAN Network



Jahreshauptversammlung HPV Deutschland e.V.

Datum, Uhrzeit: 30.04.2023, 10³⁰Uhr

Ort: Lauchringen, Feldbergstrasse 4

Anwesende: Dieter Hannemann, Vorsitzender, Wolfgang Wiese, 2. Vorsitzender des Vereins, Lutz Brauckhoff, Kassenwart, Andreas Hertting, Schriftführer und weitere 19 stimmberechtigte Mitglieder, sowie zwei Gäste

Dieter eröffnet die Versammlung.

TOP 1: Ehrungen

Auf die Frage nach einem anwesenden Gründungsmitglied gab es keine positive Rückmeldung. Der zu Ehrende war Michael Pohl, dessen Verdienste waren im Besonderen die Organisation und Durchführung des HPV-Flohmarktes auf der SPEZI, einmal war er zweiter Vorsitzender, außerdem Kassenwart und schon über 30 Jahre Mitglied. Die Ehrung wurde feierlich begangen.

TOP 2: Beschlussfähigkeit und Wahlmodus

Michael wird vom Vorsitzenden die Leitung der Mitgliederversammlung angetragen. Es gibt keine Gegenstimmen und er nimmt die Aufgabe an. Dieter stellt die Beschlussfähigkeit fest und lässt über den Wahlmodus abstimmen: Es gibt keine Gegenstimmen zur offenen Abstimmung.

TOP 3: Bericht des Vorstandes

Rückblick auf die Veranstaltungen des letzten Jahres.

Die Unterstützung Holger Seidels bei seinem erfolgreichen Rekord von Süd nach Nord durch Deutschland sowie zwei Rennveranstaltungen.

TOP 4: Bericht des Kassenwartes

Lutz stellt ein paar Besonderheiten heraus und konstatiert, dass es wieder Ausgaben durch Veranstaltungen gibt, seit der Pause durch die Corona-Pandemie. Es gibt eine neue Entscheidung über die Einnahmen: So müssen die Gelder nicht mehr zeitnah ausgegeben werden, weil das Finanzamt den HPV Deutschland als kleinen Verein einstuft. Die Definition bezieht sich auf die Mitgliederzahl.

TOP 5: Entlastung des Vorstandes

Zur Entlastung des Vorstandes wurde auf den Kassenprüferbericht von Morten Himmel hingewiesen und der Vorstand wurde mit einer Enthaltung und ohne Gegenstimmen entlastet.

TOP 6: Wahlen von erstem Vorsitzendem, Schriftführer, Delegiertem für die europäische Zusammenarbeit und Kassenprüfer

Dieter wurde ohne Gegenkandidaten, ohne Gegenstimmen oder Enthaltungen in seinem Amt als erster Vorsitzender bestätigt.

Andreas wurde in seinem Amt als Schriftführer bei einer Enthaltung und ohne Gegenstimmen wiedergewählt. Auch die Wahl zum Delegierten erfolgte mit demselben Ergebnis an Stimmen.

Als Kassenprüfer wurde in Abwesenheit Morten gewählt.

TOP 7: Ausblick auf die kommende Saison von Dieter

Rekordwochenende am 1. und 2. Juli in Aldenhoven. Helfer sind gesucht.

LieBre, Sternfahrt zur MvN und evtl. HPBoat Treffen findet die Unterstützung des HPV. Die Rennen in Sloten (24 Stunden – 19. und 20. Mai), Rekordwochenende in Aldenhoven am 1. und 2. Juli sowie das Highspeed-Rennen in Aldenhoven am 2. September werden vom HPV durchgeführt.

Dieter und Wolfgang haben in ihrer Funktion mit Reinhard Herden vom Velomobil-Forum gesprochen. Es soll Werbung für den HPV geschaltet werden und eine neue Zusammenarbeit beginnen. Dennoch will Reinhard nicht in den HPV eintreten, um neutral zu bleiben.

Die Haftpflichtversicherung des HPV wird in ihrem Leistungsumfang geprüft und eventuell erweitert.

Der Vorstand hat die FROmobil-Hefte für Kinder in Druck gegeben, die den Verein etwa 1.000€ gekostet haben

TOP 8: Fragen und Anregungen

Wolfgang Ritter schlug den Druck eines Kartenspiels vor. Mit dem Hinweis auf den Misserfolg des nun als Download vorliegenden Kartenspiels des niederländischen Vereins wurde dies abgelehnt. Heinz Bentlage wird mal bei den niederländischen Kolleg*innen nachfragen,

was es für Möglichkeiten gibt.

Dieter kündigt die WM für 2024 in England an.

Andreas weist auf das Vorhandensein der facebook-Seite des HPV Deutschland hin, die bisher völlig unbeachtet blieb. Dieter schlug vor, auf der Website des HPV einen Hinweis einzuarbeiten.

11:15 Uhr Dieter beschließt die Versammlung.



von links: Michael Pohl, Lutz Brauckhoff, Wolfgang Wiese und Dieter Hannemann in Lauchringen © Hanna Brunkhorst

Protokoll Generalversammlung 26.03.2023 Biel

Text: Michael Ammann

Entschuldigt/abgemeldet: Edgar, Wolfgang, Felix E., Ruedi M., Luis P., Armin L.

Begrüssung, GV-Eröffnung

Der Präsident, Christian Wittwer, begrüsst um 10⁰⁵ die 28 Anwesenden.

Wahl ProtokollführerInnen und StimmzählerInnen

Zum Protokollführer wird Michael Ammann gewählt, zum Stimmzähler Christian Precht.

Jahresberichte

Jahresbericht des Präsidenten, Christian Wittwer

Im 2022 konnten einige Vereinsnässe durchgeführt werden: Speckwegtour, Maibummel, verschiedene Treffen, Herbsttour. An der WM in Orgelet [F] waren einige Mitglieder als Teilnehmer oder Besucher. Anfang 2022 wurde die neue Webseite aufgeschaltet.

Im 2023 finden zwei grössere Anlässe statt: Spezi in Lauchringen [D] und WM in Lustenau [A]. Da diese beiden Anlässe in der Organisation viel Zeit beanspruchen, sind bisher keine Pläne für einen Anlass während der UCI Strassenweltmeisterschaft 2024 in Zürich geplant.

Jahresbericht 2022 des Tandemclubs, Michael Dörbeck

Die Mitgliederzahl im Tandemclub ist leicht rückläufig. Im März 2022 wurde mit einem Brunch in Aarau gestartet. Die Aussicht auf der Tagestour von Herisau nach Wil war diesmal besser, zumindest bis unter die Wolkendecke. Es folgte eine weitere Tagestour auf den

Frienisberg und eine familienfreundliche Tagestour auf dem Industrieradweg rund um Winterthur.

Das Jahr 2023 ist mit dem Brunch in Aarau bereits lanciert. Das 30-jährige Bestehen des Tandemclub wird mit einer Jubiläumstour rund um Yverdon gefeiert. Der Maibummel des Future Bike wird integriert, da zusammen feiern mehr Spass macht. Zwei familientaugliche Tandemtouren – Rund um den Klingnauer Stausee und zum Sarnersee – schliessen die Saison ab.

Racer- und Tourenaktivitäten, Andi

Die Speckwegtour geht, sollte das Wetter es zulassen, Richtung Bodensee – Allgäu - Ostschweiz. Zur Spezi und WM wird separat informiert. Die Rennsaison wird wieder in Oerlikon eröffnet. Maibummel, Zürichsee-runden, Nachtfahrten und Velomob sind angedacht.* Am 1. August findet eine Mehrtagestour von Yverdon statt.* Von Edgar und Arnold sind zusammen mit dem RSV Öschelbronn die Rennen in Albstadt (Einzelzeitfahren oder Massenstart), Wildberg (Bergzeitfahren) und Öschelbronn (Bahnrennen) geplant. Wer Interesse hat, soll sich möglichst bald bei ihnen melden.* Abgeschlossen wird die Saison mit dem Herbsthock. * Details sind oder folgen auf der Homepage.

Spezi

Das bisherige Organisationsteam hat aus Altersgründen eine Nachfolge gesucht. Germersheim als Austragungsort ist aus allen Nähten geplatzt. Wolf & Wolf hat die Organisation übernommen, die Spezi wird in den nächsten zwei Jahren in Lauchringen [D] nahe an der Schweizer Grenze, in einer deutlich grösseren Halle stattfinden. Die Spezi ist der weltweit grösste Anlass zur Förderung des Human Power Vehicle. Der Future Bike wurde von Wolf & Wolf angefragt, ob wir als Verein ausstellen möchten. Wir erhalten für die Standmiete Sonderkonditionen. Im

Gegensatz zum Anlass im Verkehrshaus und am Urban Bike Festival sind der grösste Teil der Besucher bereits liegeveloafin.

Ziel der Projektgruppe Spezi (Charly, Andi, Michi) ist ein attraktives Angebot für die Vereinsmitglieder zu bieten, auch den Mitgliedern, die inaktiv sind. An unserem Stand mit 120 m² planen wir Fahrzeuge auszustellen, die historisch interessant sind, von Mitgliedern entworfen, gebaut oder Rekorde gefahren wurden. Eine Beamerpräsentation zu unseren gesellschaftlichen Anlässen, Touren, Fahrzeugen, Treffen und damit für unseren Verein zu werben und neue Mitglieder zu finden sind geplant.

Die Vereinsmitglieder erhalten einen Gratiseintritt und ein kleines Goodie. Helfer und Neumitglieder ein gratis Future Bike T-Shirt. Das Budget für die Spezi liegt bei 6'000.- CHF.

WM

Am Treffen der Liegeradvereine anlässlich der WM 2022 in Orgelet hat sich ergeben, dass der französische Verein (Frankreich hat 3 Liegeradvereine) für die Organisation der WM 2023 abgesprungen ist. Daraufhin hat Werner Klomp sich bereit erklärt zusammen mit dem Liegeradclub Vorarlberg zu prüfen, ob eine WM am Vorarlberg möglich ist. Der Future Bike hat angeboten sie zu unterstützen. Die letzte WM in der Schweiz fand 1999 in Interlaken statt. Versuche für eine Neuauflage sind seither an fehlenden Strecken oder an den Kosten gescheitert. Das Budget für die WM sieht eine Ausgabe von 17'690.- CHF vor. Diese werden hauptsächlich durch Teilnahmegebühren gedeckt. Der Future Bike beabsichtigt die Kosten für die Homepage von 2'000.- CHF zu übernehmen und eine Defizitgarantie von 5'000.- CHF zu geben.

Die letzten grossen Anlässe waren 2015 das Jubiläum 30 Jahre Future Bike im Verkehrshaus und das Urban Bike Festival 2017 in Zürich. Aufgrund der wenigen Anlässe in den Corona Jahre konnten wir unser

Vereinsvermögen um rund 9'000.- CHF aufstocken.

Für die WM suchen wir noch Helfer in der Organisation oder Ort für viele kleinere Arbeiten. Renn- und Helferanmeldung auf der Homepage.

WHPVA (World Human Powered Vehicles Association)

Edgar Teufel lässt ausrichten, dass die WHPVA im Ruhemodus ist, aber nicht tot.

Mitgliederentwicklung

Austritte 8, Verstorben 1, Eintritte 5

Stand 1.1.2023 190 Mitglieder

Die zwei Drittel der Neumitglieder des Future Bike sind Velomobilkunden von Jürg Birkenstock.

Kassenbericht, Revisorenbericht

Kassenbericht

Jürg Blaser zeigt die Erfolgsrechnung. Da nur sehr wenige Anlässe statt fanden und diese kaum Kosten verursacht haben, steigt das Vereinsvermögen um 4'513.70 CHF am 31.12.2022 auf 41'488.50 CHF.

Revisorenbericht

Elisabeth Karrer beantragt, die Rechnung unter Verdankung der Arbeit anzunehmen und Jürg Blaser Décharge zu erteilen. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Budget 2023, Festsetzung Jahresbeitrag

Das Budget 2023 basiert auf der Jahresrechnung von 2022, einzelne Positionen wurden minimal angepasst.

Die zwei geplanten Grossanlässe zusammen mit den jährlichen Ausgaben ergeben im Budget 2023 die um 8'000.- CHF grössere Ausgaben. Das Budget 2023 und die Ausgaben für die Spezi 6'000.- CHF und WM

2'000.- CHF, 5'000.- CHF Defizitgarantie für die WM werden einstimmig genehmigt. Die Mitgliederbeiträge bleiben wie bisher bei 60.- / 35.- CHF.

Wahlen: Präsident, Vorstand und Revisor

Edgar Teufel wird turnusgemäss erster Revisor und Michael Lutz zweiter Revisor. Christian Precht wird einstimmig als Ersatz gewählt. Der Vorstand wird einstimmig wieder gewählt.

Anträge

Es wurden keine Anträge gestellt.

Varia

Christian dankt für die Teilnahme und die Mithilfe im Verein.

Die Generalversammlung endet um 12.05.



future bike ch

REVISIONSBERICHT

Zur Jahresrechnung 2022 des Vereins Future Bike

Als ordentlich gewählte RevisorInnen haben wir die Jahresrechnung 2022 des Vereins Future Bike geprüft und erstatten den folgenden Bericht:

Die Buchhaltung wurde übersichtlich und ordnungsgemäss geführt, sie stimmt mit den vorgelegten Unterlagen überein. Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung Gesetz und Statuten.

Die Rechnung 2022 schliesst mit einem Einnahmenüberschuss von Fr. 4'513.70 ab. Das Vereinsvermögen erhöht sich dadurch per Ende 2022 auf Fr. 41'488.50.

Wir empfehlen der Mitgliederversammlung die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen und dem Kassier Jürg Blaser und dem Vorstand Décharge zu erteilen.

Besten Dank für die exakte und einwandfrei geleistete Arbeit.

Revisorin

Elisabeth Karrer

Revisor

Edgar Teufel

Zürich, 24.3.2023



Fahrradtypen – Typenkunde

Name: Marco Bunjes

Alter: 47

Schuhgröße: 43

Mit dem Fahrrad unterwegs seit... meinem vierten Lebensjahr. Aber erst 2020 habe ich zum ersten Mal eine Fahrradreise gemacht und meine Wiedergeburt als Flevonaut war 2021.

Fahrradfahren ist für mich wichtig, weil... es unabhängig macht. Schon früher im Dorf war das Fahrrad mein Tor zur Welt. Mit neun Jahren schon habe ich alleine Touren von Schwei nach Dangast und Nordenham gefahren, von denen meine Eltern nichts wussten.

Außer Fahrräder interessiert mich... das Gedeihen meiner schrägen Patchwork Familie.

Was macht mich wütend? Bei bornierten Menschen staune ich immer, wie schnell das geht...



Was singst du beim Fahrradfahren? «Faul sein ist wunderschön» von Astrid Lindgren geht mir beim Flevonieren immer durch den Kopf.

Von dem HPV wünsche ich mir? Vernetzung

Welches Fahrrad möchtest du uns vorstellen? Den Flevo Racer

Was ist die Besonderheit an diesem Fahrrad? Die Knicklenkung und der Vorderradantrieb fallen natürlich als erstes auf. Für mich bietet dieses Rad die perfekte Ergonomie. Manchmal glaube ich, ich könnte für immer weiterfahren. Dieser Versuch steht noch aus...

Was könnte man noch verbessern? Nur das Gewicht, wobei mir das beim Fahren gar nicht negativ auffällt. Als ich den Racer gekauft habe, war da eine stufenlose Nuvinci N170 Schaltung eingebaut. Die habe ich dann durch die Alfine 8-Gangnabe ersetzt. Für meine flachen

Gefilde funktioniert die wunderbar und vor allem, lautlos. Die lautesten Geräusche am Rad verursachen die Kette und der Nabendynamo.

In Zukunft möchte ich den Antrieb noch um ein zweites Kettenblatt erweitern, um in Halfstep Konfiguration eine feinere Gangabstufung zu ermöglichen.

Insbesondere der Sprung vom fünften in den sechsten Gang ist bei den Shimano Getrieben zu groß.

Weitere Infos und wo können wir dich antreffen? Meistens bin ich in Butjadingen und um zu unterwegs. Immer wenn es passt, fahre ich gerne zu Treffen mit der Liegeradgruppe in Oldenburg.



Bremse,
Schalthebel und
Klingel – fertig.



Der Antrieb
mit der Alfine
8-Gangnabe.



Einen Stän-
der für das Rad fin-
det Marco überall!



Die norddeutsche
Küste ist Marco und seinem
Flevo bestens vertraut.

↔ provisorisch

FutureBikeSchweiz

HPVDeutschland

Tandemclub

Allgemein

Termine

03. - 04. Jun. 2023 — Velomob-Treff ↔

oder im September/Oktober - Details auf www.futurebike.ch

17. Juni 2023 — Mitsommertour

Oldenburg oder um 9:00 Frühstück in Dangast - Anmeldung und Info: info@oldenburger-liegeradgruppe.de oder premier@hvp.org

21. - 24. Jun. 2023 — Cycle Vision

Infos: <https://ligfiets.net>

21. - 25. Jun. 2023 — EUROBIKE

Ort: Frankfurt - Fachtage: 21.-23.6. - Endkunden: 24.-25.6. - www.eurobike.com

24. + 25. Jun. 2023 — 11. Sternfahrt zur Mitte Niedersachens

Treffpunkt in der Mitte um 15:30 Uhr - Info & Konatakt: premier@hvp.org

02. Jul. 2023 — Nachtfahrt um Vollmond ↔

Details auf www.futurebike.ch

29. Jul. 2023 — Bergzeitfahren Wildberg (DE)

Details auf www.futurebike.ch

29. Jul. - 01. Aug. 2023 — Tour im Jura

Details auf www.futurebike.ch

30. Jul. 2023 — Nachtfahrt um Vollmond ↔

Details auf www.futurebike.ch

30. Jul. 2023 — Bahnrennen Öschelbronn (DE)

Details auf www.futurebike.ch

11. - 13. Aug. 2023 — Liegerad-WM 2023 Lustenau

LRCV & Future Bike Schweiz

25. - 27. Aug. 2023 — LIEBRE (Liegeradtreffen Bremen)

<https://bremer-liegeradtreff.jimdofree.com/liebre-1/>

02. Sep. 2023 — Nachtfahrt um Vollmond ↔

Details auf www.futurebike.ch

17. Sep. 2023 — 16. Oldenburger Tandemtreffen

13:00 Pferdemarkt - Anmeldung und Info: info@oldenburger-liegeradgruppe.de oder premier@hvp.org

30. Sep. 2023 — Nachtfahrt um Vollmond ↔

Details auf www.futurebike.ch

Im Nov. 2023 — Herbsthock

Details auf www.futurebike.ch

16. - 18. Aug. 2024 — Großes Oldenburger Liegeradtreffen

Info und Kontakt: info@oldenburger-liegeradgruppe.de oder premier@hvp.org

Future Bike Schweiz & Tandemclub

Verein Future Bike CH, 4600 Olten • info@futurebike.ch
www.futurebike.ch • www.facebook.com/futurebikech
Kontodaten PC 80-21211-7 • Zürich • IBAN CH38[0900]0000[8002]1211[7]



Präsident

Christian Wittwer - Leuener 5 - 4324 Obermumpf • Tel. 0 44 - 768 21 54 • praesident@futurebike.ch

Vize-Präsident

Erwin Villiger • Tel. 0 79 - 636 10 72 • vize@futurebike.ch

Kassier

Jürg Blaser • kassier@futurebike.ch

Tandemclub

Michael Döhrbeck • koordination@tandemclub.ch

Web-News-Editor, Touren & Events

Andi Gerber • andi@futurebike.ch

Öffentlichkeitsarbeit, Koordination Info Bull, Socialmedia

Tilman Rodewald • Tel. 0 78 - 628 85 33 • info@futurebike.ch

Redaktion Info Bull, Web-News-Editor

Michael Ammann • infobull@futurebike.ch

Anlaufstelle Neumitglieder & Interessenten, Mitgliederverwaltung

Maja Meili • Tel. 0 44 - 768 21 54 • mitglieder@futurebike.ch

Tandemclub Kontaktadresse

Bernt Fischer • Reutlingerstr. 18 - 5000 Aarau • Tel. 062 - 5344397 • info@tandemclub.ch

Tandemclub Tourensekretariat

Rana Gilgen • Seerosenstr. 1 - 3302 Moosseedorf • Tel. 0 32 - 512 72 33 • touren@tandemclub.ch

Review Future Bike CH - Zeitschriftenservice

Andreas Fuchs • review@futurebike.ch

Vertreter in der WHPVA

Edgar Teufel • whpva@futurebike.ch

Archiv Future Bike CH

Theo Schmidt - Ortsbühlweg 44 - 3612 Steffisburg • archiv@futurebike.ch

HPV Deutschland e.V.

HochheiderWeg 13 • 26123 Oldenburg www.hpv.org • info@hpv.org



Vorstand, 1. Vorsitzender

Dieter Hannemann • premier@hpv.org

2. Vorsitzender

Wolfgang Wiese • wolfgang.wiese@hpv.org

Schatzmeister

Lutz Brauckhoff - Grothusweg 15 - 44359 Dortmund • geld@hpv.org
Volksbank Dortmund Nordwest • IBAN DE70[4406]0122[4100]7903[00]
BIC: GENDEM1DNW

Mitgliederverwaltung

Adressänderungen bitte melden, ein Nachsendeauftrag gilt nicht für Info Bull!
Wolfgang Wiese - Christenstr. 105 - 28309 Bremen
mitglied@hpv.org

Schriftführung

Andreas Hertting • federstift@hpv.org

Redaktion Info Bull

Jan Kranczoch • redakteur@hpv.org

Gebrauchtliegeraddatei

gebraucht@hpv.org

Layout Info Bull

Andreas Pooch • archiv@hpv.org

Beauftragter Rekorde

rekorde@hpv.org

Beauftragter WHPVA

info@hpv.org

Boote – Human Powered Boats

Beauftragter Treffen & Technik • Heiko Stebbe • boote@hpv.org

Regionalpartner in den Bundesländern

info@hpv.org,

Regionalpartner Österreich

Christof Waas • christof.waas@gmx.at

Impressum

Jahres – Mitgliederbeiträge Future Bike CH

- a) Einzelmitglieder¹⁾ Fr. 60.–
b) Mitglieder reduziert²⁾ Fr. 35.–
c) Ausland: Zuschlag von Fr. 5.–

1) Einzel, Familie, Firma

2) Schüler, Lehrlinge, Studenten, AHV- / IV-Berechtigte

Die Einzahlungsscheine werden jeweils im Februar/ März verschickt. Einzahlung des Mitgliederbeitrages bis Ende April auf das Konto:

IBAN CH38 0900 0000 8002 1211 7

Wenn immer möglich, bitte elektronisch überweisen, da sonst Zusatzkosten anfallen (aus dem Ausland auch in bar direkt an den Kassier möglich – bitte keine Checks).

Jahres – Mitgliederbeiträge HPV – Deutschland

- Schüler, Studenten, Erwerbslose¹⁾ 25,- €
Einzelmitglieder 40,- €
Familien 60,- €
juristische Personen 85,- €

1) bitte jährlich nachweisen

IBAN DE70 4406 0122 4100 7903 00

Magazinpreis

Die Kosten des Info Bull-Magazin sind im (je weiligen) Mitgliedspreis enthalten.

Herausgeber

HPV Deutschland e.V. (für HPV Deutschland e.V. & Future Bike CH) • Hochheider Weg 13 • 26123 Oldenburgg

Layout

LD-Verlag - Andreas Pooch - Heilbrunnenstr. 15 - 51570 Windeck - info@ld-vlg.de

Druck

KPL-Team - Humperdinckstr. 64 - 53721 Siegburg

Erscheint sechs Mal pro Jahr

Februar, April, Juni, August, Oktober, Dezember

Redaktionsschluss

15. Jan., 15. Mär., 15. Mai, 15. Jul., 15. Sep., 15. Nov.

Inserate

Als eps-Datei oder hochauflösendes pdf an info@ld-vlg.de senden - Schriften in Kurven oder Pfade umwandeln. Immer zur Kontrolle einen Ausdruck dazulegen oder eine pdf-Datei mitsenden

Anzeigenpreise pro Ausgabe

Seite	Format	Franken	Euro
1		142.–	120.–
1/2	quer	76.–	64.–
1/2	hoch	76.–	64.–
1/4	hoch	39.–	33.–
1/4	quer	39.–	33.–

andere Formate auf Anfrage

Anzeigenformate

Seite	Format	breit	hoch
1		210 mm	148 mm
1/2	quer	210 mm	74 mm
1/2	hoch	105 mm	148 mm
1/4	hoch	52 mm	148 mm
1/4	quer	105 mm	74 mm

andere Formate auf Anfrage • bitte 3 mm Beschnitt zufügen!

Anzeigen an info@ld-vlg.de

Platzierungswünsche

Innenseiten des Umschlages 25% Aufpreis
Außenseite des Umschlages 50% Aufpreis

Rabatte

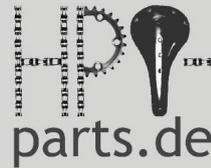
Jahresauftrag 50% Rabatt

Kleinanzeigen

Fr. 10.- bzw. 8.-- € für Mitglieder von Future Bike CH und HPV Deutschland e.V. kostenfrei



- Fahrräder
- Teile
- Zubehör
- Antiquariat



Spezialitäten

- NoFrill - das Rad für Kleine
- Co-Motion - Tandem, Reiserad, ...
- Rolf Prima - Laufräder
- MonkeyMirrors - Helmspiegel
- ROLL Recovery R8 - Massagegerät und einiges mehr.

www.hpv-parts.de • info@hpv-parts.de

Ride Together!



www.hpv-parts.de

www.co-motion-cycles.de



Mit oder ohne
Haube
Mit oder ohne
Motor



www.leitra.dk • leitra@leitra.dk



Seit über 25 Jahren das komplette Programm ...



... und seit 2010 auch vielfach ausgezeichnet: Das Weltrekordvelomobil „Milan“!

Weltrekorde für's Räderwerk, und was haben Sie davon?

Zuerst eine umfassende und kompetente Beratung, dann durch unsere große Auswahl die Möglichkeit auch ausgefallene Fahrradmodelle Probe zu fahren. Und — da wir Fahrräder nicht nur verkaufen, sondern verstehen — tauschen wir auch bei „verkaufsfertigen“ Fahrrädern einzelne Komponente gegebenenfalls aus, wenn wir mit deren Qualität nicht zufrieden sind. Darüber hinaus konstruieren wir für Sie komplette Einzelanfertigungen vom Behindertenrad bis zum rekordbrechenden Velomobil „Milan“. Wenn es etwas noch nicht gibt — wir bauen es!



Und die Milan-Familie wird ständig weiterentwickelt.

Z. B. der neue „Milan SL“:

- einseitig aufgehängtes Hinterrad mit Federung
- neue leichtere Version
- kürzere Lieferzeit



Mehr Infos unter www.velomobil.eu



Die große Auswahl an Velomobilen: www.velomobil.eu

Falträder: Wir haben ständig über 25 Modelle von 8 Herstellern vorrätig.

Wir sind **BROMPTON** Exzellenz-Händler und bieten Rad- und Teileversand an.



Der Milan im großen VW-Klimawindkanal.

Wir führen Fahrräder und Komponenten unter anderem von:





Liegeradclub Vorarlberg
Futurebike Schweiz



hpvwm2023.org

HPV Human Powered Vehicle World Championships 2023 Lustenau (Austria)

FRANKFURT CALLING



Sie kommen zur Eurobike? Wir sind schon da! Folgen Sie dem Ruf von Frankfurt und besuchen Sie uns am 24. und 25. Juni in Halle 8 (B57).

Keine Zeit für Frankfurt? Dann fordern Sie gleich unser Infopaket an: www.hpvelotechnik.com • 0 61 92 - 97 99 20

HP
VELOTECHNIK

